

# Native Streptomyces sp. Phospholipase D

Cat. No. NATE-0597

Lot. No. (See product label)

## Einleitung

### Beschreibung

Phospholipase D (PLD) ist glycerophospholipid-spezifisch. Es ist deutlich weniger aktiv bei Sphingomyelinen und Lysophospholipiden. Phospholipase D hydrolysiert die Phosphatbindungen von Phospholipiden und Sphingomyelin, um die entsprechenden Phosphatidsäuren zu erzeugen.

### Anwendungen

Phospholipase D (PLD) wurde verwendet, um die Phosphatbindungen von Phospholipiden und Sphingomyelin zu hydrolysieren, um die entsprechenden Phosphatidsäuren zu erzeugen. Es wurde auch verwendet, um metabolische Markierungen und die direkte Bildgebung von Cholin-Phospholipiden in vivo zu untersuchen, indem die Incorporation von Propargyl-Cho gemessen wurde. Darüber hinaus wurde PLD in Reinigungs- und Kinetikstudien eingesetzt. Das Enzym wurde in der Translokation von Sphingosin-Kinase 1 (SK1) zu Membranfraktionen unter in vitro-Bedingungen verwendet. Es wurde auch verwendet, um Phosphatidsäure (PA) aus Phosphatidylcholin (PC) in permeabilisierten HL60-Zellen zu produzieren.

### Synonyme

phospholipase D; lipophosphodiesterase II; lecithinase D; choline phosphatase; phosphatidylcholine phosphatidohydrolase; EC 3.1.4.4; 9001-87-0; PLD

## Produktinformation

### Herkunft

Streptomyces sp.

### Form

Typ VII, lyophilisiertes Pulver

### EC-Nummer

EC 3.1.4.4

### CAS-Nummer

9001-87-0

### Aktivität

> 150 Einheiten/mg Feststoff

### Einheitsdefinition

Eine Einheit wird 1,0 µmol Cholin aus L- $\alpha$ -Phosphatidylcholin (Eidotter) pro Stunde bei pH 5,6 bei 30°C freisetzen.

## Verwendung und Verpackung

### Verpackung

Bodenlose Glasflasche. Der Inhalt befindet sich im eingesetzten verschmolzenen Kegel.

## Lager- und Versandinformation

### Lagerung

-20°C